

## Bürgerhaushalt 2020/21: "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger"

Protokoll zum VOTUM von Fraktion / Ausschuss / Ortsbeirat: \_\_\_\_\_ / Sitzung vom: \_\_\_\_\_

> Offenes Dokument ist unter [Buerggerhaushalt@Rathaus.Potsdam.de](mailto:Buerggerhaushalt@Rathaus.Potsdam.de) erhältlich. Bitte senden Sie das ausgefüllte Dokument an ebendiese E-Mail.

		Entscheidungskategorie ↓ mit „X“ ankreuzen				Diskussion / Fragen / Begründung
Drucksache	Titel	Annahme (ungeändert beschlossen“)	Prüfauftrag (geändert beschlossen“)	Bereits in Umsetzung (durch Verwaltungshandeln erledigt)	Ablehnung (abgelehnt)	
						> bei „Annahme“: Bitte die Deckungsquelle vermerken. > bei „Bei Prüfauftrag“: Welche offenen Fragen sollen geprüft werden? > bei „Ablehnung“: Bitte den Grund der Ablehnung vermerken. > bei „Bereits in Umsetzung“: Bitte den vorhergehenden SVV-Beschluss zur Umsetzung vermerken.
20/SVV /0030	<b>1. Kein städtisches Geld für den Wiederaufbau der Garnisonkirche</b> Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Der Oberbürgermeister tritt weiterhin für die Auflösung der Stiftung Garnisonkirche ein. Für den originalgetreuen Wiederaufbau der Kirche soll keine Finanzierung durch die Stadt erfolgen.					
20/SVV /0031	<b>2. Hundesteuer in Potsdam erhöhen</b> Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Hundesteuer wird erhöht. Steuerfreiheit für kleine Hunde wird abgeschafft.					
20/SVV /0032	<b>3. Open-Source-Software für die Stadtverwaltung</b> Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Zur Einsparung vorhandener Ausgaben für Lizenzen setzt die Verwaltung zukünftig sogenannte Open-Source-Software (kostenfrei nutzbare Computerprogramme) ein.					
20/SVV /0033	<b>4. Energie-Einsparung durch weniger Straßenbeleuchtung</b> Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Ausleuchtung öffent-					

	licher Gebäude und die Beleuchtung durch Straßenlaternen wird eingeschränkt. Dazu werden zunächst Straßenabschnitte identifiziert, bei denen eine Reduzierung der nächtlichen Beleuchtung in Frage kommt (u.a. Fliederweg).					
20/SVV /0034	<b>5. Kein Stadtgeld für die Schlösserstiftung (Eintritt für Parks)</b> Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Der Vertrag über die finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an Gartenprojekten, in dem die Landeshauptstadt Potsdam die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten von 2019 bis 2023 mit jährlich 1 Million Euro unterstützt, wird nicht weitergeführt.					
20/SVV /0035	<b>6. Kostenfreier öffentlicher Nahverkehr für alle in Potsdam</b> Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: In Potsdam wird der kostenlose/ticketfreie öffentliche Nahverkehr für alle eingeführt.					
20/SVV /0036	<b>7. Faire Bezahlung: Tarifvertrag im Ernst von Bergmann Klinikum</b> Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Der Pflegedienst und alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ernst von Bergmann Klinikums werden nach dem Flächentarifvertrag TVöD bezahlt. Der Oberbürgermeister soll als Gesellschaftervertreter dazu beitragen.					
20/SVV /0037	<b>8. Klimanotstand: Schutzprogramm beschleunigen und Bäume pflanzen</b> Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Landeshauptstadt Potsdam berücksichtigt bei allen Entscheidungen ökologische Gesichtspunkte und setzt sich gegen klimaschädliche und ressourcenverbrauchssteigernde Investitionen ein. Zudem werden die Umsetzung des Potsdamer Klimaschutzprogramms beschleunigt und weitere Maßnahmen entwickelt (Stärkung Fuß-/Rad-/öffentlicher Nahverkehr, ökologische Gebäudesanierung, Vorsorge gegen Starkregen und Extremhitze). Auch wird der Baumbestand nicht nur erhalten, sondern in den kommenden Jahren deutlich erhöht.					
20/SVV /0038	<b>9. Feuerwerke einschränken oder verbieten</b> Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Silvesterfeuerwerk wird nur noch an zentralen, festgelegten Orten erlaubt. Es werden böllerfreie Zonen eingerichtet. Feuerwerke die anlässlich bestimmter Anlässe durchgeführt werden, sind rechtzeitig öffentlich anzukündigen.					
20/SVV /0039	<b>10. Autofreie Innenstadt und verkehrsberuhigte Quartiere</b> Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Der Bereich zwischen Hegelallee und Charlottenstr., Luisenplatz und dem Holländischen Viertel wird zum verkehrsberuhigten und für LKW gesperrten Bereich erklärt (unter Beibehaltung					

	der Fußgängerzone und Ausnahmen für Handwerker und Lieferverkehr). Die hierbei gewonnenen Erfahrungen werden städteplanerisch ausgewertet und in die Planung der Entwicklung von autofreien Quartieren in Potsdam mit einfließen. Dabei soll der bisherige ÖPNV um attraktive Angebote erweitert und eine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung vorgenommen werden.					
20/SVV /0040	<b>11. Entlastung des Potsdamer Nordens: 2. Nord-Süd-Verbindung Straßenbahn</b> Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Landeshauptstadt Potsdam nimmt Planungen für eine zweite Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn (Luisenplatz-Schopenhauerstr.-Voltaireweg-Schlegelstr.-G.Hermann Allee-Fachhochschule) auf. Die Eröffnung soll bis spätestens 2035 erfolgen und auch den Umbau der Haltestelle Platz der Einheit/West zur 4-gleisigen Zentralhaltestelle berücksichtigen.					
20/SVV /0041	<b>12. Wohngemeinschaften für junge Menschen mit Behinderung fördern</b> Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Landeshauptstadt Potsdam fördert Wohnformen für junge Menschen mit Behinderung (wie bspw. WGs für 8-10 Personen, mit Nachtbetreuung) unabhängig von einem öffentlichen oder privaten Träger und stellt Wohnraum bereit. Ziel ist es, geeigneten Wohnraum für ein gemeinsames Leben in einem wirklichen Zuhause zu ermöglichen und fremdbestimmte Isolation in Pflegeheimen zu vermeiden.					
20/SVV /0042	<b>13. Zentrale Vergabestelle für Kita-Plätze in Potsdam</b> Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Das Kita-Anmeldeverfahren wird in Potsdam zentralisiert, eine Vergabestelle wird eingerichtet. Das System (auch online) soll den Kita-Tipp sowie die Einrichtungen selbst entlasten, doppelte Anmeldungen vermeiden und eine einfache Vergabepraxis ermöglichen.					
20/SVV /0043	<b>14. Walderhalt im Planungsverfahren „Schul- und Sportstandort Waldstadt Süd“</b> Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Beim Planungsverfahren „Schul- und Sportstandort Waldstadt Süd“ wird aus Gründen des Klimaschutzes das Landschaftsschutzgebiet aus dem Baugebiet ausgeschlossen. Für die Sportfläche werden Alternativflächen (vorrangig vorgenutzte Standorte, nachrangig alternative Standorte z.B. Baugebiet 163) genutzt. Auf den Neubau einer Förderschule in Waldstadt Süd wird verzichtet.					
20/SVV /0044	<b>15. Oberbürgermeister soll Wiederaufbau der Garnisonkirche unterstützen</b> Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Potsdams Oberbürger-					

	meister unterstützt den Wiederaufbau des Turms der Garnisonkirche in Sinne der Schaffung eines landesweiten Friedenszentrums.					
20/SVV /0045	<p><b>16. Fahrradwege in Potsdam ausbauen und sicherer gestalten</b></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Das Radwegenetz in Potsdam wird ausgebaut und sicherer gestaltet. Konkrete Maßnahmen sind: eine Radverbindung von der Kaiser-Friedrich-Straße zur Lindenallee, ein durchgehender Radweg am Havelufer von der Glienicker Brücke bis zur Neustädter Havelbucht, die Sanierung des für Fuß- und Radfahrer gemeinsam nutzbaren Weges entlang des Schafgrabens, eine Radverbindung durch den Schlaatz, ein durchgehender Radweg an/auf der Maulbeerallee und mehr Sicherheit für Radfahrer in der großen Weinmeisterstraße sowie vor dem Landtagsgebäude.</p>					
20/SVV /0046	<p><b>17. Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)</b></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Landeshauptstadt Potsdam setzt sich für die Wiederaufnahme des Projekts Umgehungsstraße (Havelspange, 3. Havelübergang) ein, auf Grundlage der bereits vorhandenen Projektierungen zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs (B2 bis Wetzlarer Straße).</p>					
20/SVV /0047	<p><b>18. Grüne Dächer und Fassaden für ein besseres Stadtklima</b></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Landeshauptstadt Potsdam prüft, wo Dächer und Fassaden begrünt werden können. Städtische Gebäude wie Schulen, Behörden, die Stadtbibliothek oder kommunale Wohnungsblöcke werden als Aushängeschild und Vorbild für eine erfolgreiche Begrünung dienen. Zudem werden Dächer von Bus- und Bahnhaltestellen nach dem Vorbild der niederländischen Stadt Utrecht mit bienenfreundlichen Blumen bepflanzt.</p>					
20/SVV /0048	<p><b>19. Müllvermeidung vor Müllentsorgung: Pfandbechersystem etablieren</b></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Potsdam etabliert ein städtisches Pfandbechersystem. Vorbild ist das System in Hannover. Die Kommune geht mit den Investitionskosten in Vorleistung. Die Becher können auch für das Stadtmarketing genutzt werden, führen dauerhaft zu geringeren Kosten bei der Müllentsorgung.</p>					
20/SVV /0049	<p><b>20. Biosphäre zur Kiez-Schwimmhalle umbauen als „Herzbad im Volkspark“</b></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Biosphäre wird mit dem Ziel der Doppelnutzung als Kiezbad (6 x 25 Meter-Bahnen) und als nach oben offenem Eventraum zum „Herzbad im Volkspark“ umgebaut. Dabei ist eine ressourcenschonende Energie- und Wassernutzungsanlage für die Wasserreinigung,</p>					

	-speicherung, -versickerung und im Sommer für die Kühlung zu verwenden.					
--	---	--	--	--	--	--